ARBEITSKREIS JUGENDLITERATUR

GERMAN SECTION OF THE
INTERNATIONAL BOARD ON BOOKS
FOR YOUNG PEOPLE (IBBY)

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V. I Steinerstraße 15, Haus B I D-81369 München

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.
Steinerstaße 15, Haus B
D-81369 München
Telefon 0049 (0) 89 45 80 806
Fax 0049 (0) 89 45 80 80 88
info@jugendliteratur.org
www.jugendliteratur.org

Frankfurt, 18. Oktober 2019

PRESSEMAPPE

Deutscher Jugendliteraturpreis 2019
Preisverleihung am 18. Oktober 2019 auf der Frankfurter Buchmesse

- **Illustrationskunst und Poesie im Rampenlicht**
  Die Gewinner des Deutschen Jugendliteraturpreises sensibilisieren für die Schönheit des Lebens
  Pressemitteilung und Faltblatt
- **Sonderpreis Gesamtwerk für den Illustrator Volker Pfüller**
  Jurybegründung, Biografie, Auswahlbibliografie
- **Informationen zu den Jurys: Kritikerjury, Jugendjury, Sonderpreisjury**
- **Programm der Preisverleihung**
- **Informationen zu Vivian Perkovic**
  Moderatorin der Verleihung des Deutschen Jugendliteraturpreises 2019
- **Vorlesewettbewerb trifft Deutschen Jugendliteraturpreis**
  Drei Landessiegerinnen des Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels unterstützten Bundesministerin Dr. Franziska Giffey bei der Preisverleihung
  Pressemitteilung
- **Podiumsrunde mit den Preisträgern**
  Am 19. Oktober sind die Gewinner des Deutschen Jugendliteraturpreises im Lesezelt zu Gast
  Pressemitteilung
- **Fachzeitschrift JuLit**
  Heft 4/2019 präsentiert die Sieger des Deutschen Jugendliteraturpreises
  Pressemitteilung mit Faltblatt
- **Deutscher Jugendliteraturpreis 2019 – Die Nominierungen**
  Faltblatt

Frankfurter Buchmesse – Kontaktdaten

Messestand des Arbeitskreises für Jugendliteratur e.V.

Sie finden uns in Halle 3.0, Stand K 96 und erreichen uns dort telefonisch unter (069) 75 75 43 006.

Ansprechpartnerinnen während der Frankfurter Buchmesse

Bettina Neu
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Mobil: (0178) 652 81 35
E-Mail: presse@jugendliteratur.org

Evi Nagler
Projektleitung Deutscher Jugendliteraturpreis
Mobil: (0175) 679 27 94
E-Mail: nagler@jugendliteratur.org

Pressematerial

Unsere Homepage www.jugendliteratur.org bietet Ihnen im Pressebereich aktuelle Pressemitteilungen, Fotos, Coverabbildungen und Logos zum Download. Hier haben Sie auch die Möglichkeit, sich für unseren Presse-Newsletter anzumelden.

Social Media

Folgen Sie uns auf Facebook: https://www.facebook.com/ArbeitskreisJugendliteratur/
Offizielles Hashtag zum Deutschen Jugendliteraturpreis 2019: #djlp19

ARBEITSKREIS JUGENDLITERATUR

GERMAN SECTION OF THE
INTERNATIONAL BOARD ON BOOKS
FOR YOUNG PEOPLE (IBBY)

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V. I Steinerstraße 15, Haus B I D-81369 München

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.
Steinerstaße 15, Haus B
D-81369 München
Telefon 0049 (0) 89 45 80 806
Fax 0049 (0) 89 45 80 80 88
info@jugendliteratur.org
www.jugendliteratur.org

Frankfurt, 18. Oktober 2019

PRESSEMITTEILUNG

Illustrationskunst und Poesie im Rampenlicht

Die Siegertitel des Deutschen Jugendliteraturpreises sensibilisieren für die Schönheit des Lebens

1.600 Zuschauer verfolgten am Freitag, dem 18. Oktober 2019, wie Bundesministerin Dr. Franziska Giffey auf der Frankfurter Buchmesse die Gewinner des Deutschen Jugendliteraturpreises auszeichnete. Die prämierten Bücher überzeugen durch feinsinnige Erzählungen, poetische Sprache und eigenwillige Protagonisten, die dem Leben mit Mut und Hoffnung begegnen. Im Fokus der Sonderpreise steht die Illustrationskunst.

Der **Sonderpreis für das Gesamtwerk** ging an den 1939 in Leipzig geborenen Illustrator Volker Pfüller. „Sein zeichnerisch versierter Stil und seine sichere Technik haben unverkennbare Spuren in der zeitgenössischen kinder- und jugendliterarischen Illustration hinterlassen“, so die Sonderpreisjury. „Ob Linolschnitt, Federzeichnung, koloriertes Aquarell oder farbige Offsetlithografie – Volker Pfüllers Illustrationen warten durchweg mit klarem, lebhaftem Strich, raffiniertem Bildaufbau und charakterstarker Figurenzeichnung auf. Während seine Bilder zuweilen an Otto Dix und George Grosz erinnern, haben umgekehrt sein moderner Zeichenstil und seine Illustrationskunst andere geschult und inspiriert.“

Der Auszeichnung für das Lebenswerk steht der **Sonderpreis „Neue Talente“** gegenüber. Hier ist die Gewinnerin Iris Anemone Paul, die mit ihrem Bilderbuch *Polka für Igor* (kunstanstifter) gleich doppelt ausgezeichnet wurde. Denn von ihrer Erzählkunst in Text und Bild zeigte sich auch die Kritikerjury überzeugt und prämierte das Debüt als bestes **Bilderbuch**. Mit großer Lust am Fabulieren erzählt die Autorin und Illustratorin die (Lügen-) Geschichten eines alten Zirkushundes und setzt diese mit wirkungsstarken Siebdrucken in Szene.

In der Kategorie **Kinderbuch** konnte sich *Vier Wünsche ans Universum* (dtv Reihe Hanser) der amerikanischen Autorin Erin Entrada Kelly durchsetzen. Mit viel Feingefühl und Respekt erzählt sie aus unterschiedlichen Perspektiven die Geschichte des schüchternen Virgil, der fast tauben Valencia, des Fieslings Chet und der jungen Hellseherin Kaori. Großartig werden die Einzelschicksale der vier Kinder zu einer Freundschaftsgeschichte verwoben, die lange nachklingt. Diese Wirkung ist auch der Übersetzung von Birgitt Kollmann zu verdanken, die jede Figur mit ihrer eigenen Stimme wiedergibt.

Als bestes **Jugendbuch** überzeugte Steven Herricks lyrischer Roman *Ich weiß, heute Nacht werde ich träumen* (Thienemann). In poetischer Sprache zeichnet Herrick das Porträt eines

Heranwachsenden im Australien der 1960er Jahre. Vignettenartig reihen sich Eindrücke und Erlebnisse aus Harrys Kindheit und Jugend aneinander. Trotz aller Widrigkeiten des prekären Umfelds liegt der Fokus auf den großen und kleinen Dingen, die das Leben ausmachen. Erzählt wird eine Geschichte, die mit allen Sinnen für die Schönheit des Lebens sensibilisiert. Dies ist auch der meisterlichen Übersetzung von Uwe-Michael Gutzschhahn zu verdanken.

Sieger beim **Sachbuch** ist *Extremismus* (Carlsen) von Anja Reumschüssel. Das handliche Taschenbuch räumt mit Klischees auf: Es ist akribisch recherchiert und definiert mit vielen Beispielen aus Politik, Religion und Gesellschaft diverse Erscheinungsformen von „Extremismus". So bildet der Titel die Fülle des Stoffes differenziert und doch angemessen reduziert ab. Dabei plädiert die Autorin für Aufklärung und Bildung und setzt ein unmissverständliches Zeichen für Demokratie.

Das Preisbuch der **Jugendjury** klärt auf und macht ein schwer greifbares Thema anschaulich. Neal Shustermans *Kompass ohne Norden* (Hanser), übersetzt von Ingo Herzke, schildert die Geschichte des 15-jährigen, an Schizophrenie erkrankten Caden. Das Chaos in Cadens Kopf veranschaulicht Neal Shusterman mit einer beeindruckenden, bildlichen Sprache. Er kennt die Problematik aus nächster Nähe, bei seinem Sohn Brendan wurde im Jugendalter eine schizo-affektive Störung diagnostiziert. Die Zeichnungen des Buches stammen von Brendan Shusterman aus jener Zeit und lassen den Leser noch eindringlicher in die Erfahrungswelt eintauchen.

Der Deutsche Jugendliteraturpreis wird seit 1956 für herausragende Kinder- und Jugend-bücher vergeben und ist mit insgesamt 72.000 Euro dotiert. Er wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gestiftet und vom Arbeitskreis für Jugendliteratur ausgerichtet. Der Sonderpreis für das Gesamtwerk umfasst ein Preisgeld in der Höhe von 12.000 Euro; alle anderen Auszeichnungen sind mit je 10.000 Euro dotiert und werden unter den Autoren, Übersetzern und Illustratoren aufgeteilt. Neben der Preissumme erhalten alle Preisträger auch eine Skulptur: die Momo. Gestaltet wurde die 30 cm hohe Bronzeplastik von dem Bildhauer Detlef Kraft. Als Symbolfigur für freie, unverplante Zeit hat Momo, die Heldin aus Michael Endes gesellschafts-kritischem Roman, bis heute nicht an Aktualität verloren.

Für Rückfragen und Interview-Wünsche stehen wir Ihnen auf der Frankfurter Buchmesse in Halle 3.0, K 96 oder telefonisch unter (069) 7575 43006 gerne zur Verfügung.
Die Pressemappe zur Preisverleihung finden Sie digital unter www.jugendliteratur.org.

Der WDR 5 ist Kooperationspartner der Preisverleihung und wird einen gekürzten Mitschnitt der Veranstaltung im Hörfunk ausstrahlen: *WDR 5 Spezial – Deutscher Jugendliteraturpreis,*
20. Oktober 2019, 15.04 bis 16.00 Uhr.

Für ihre freundliche Unterstützung danken wir der Frankfurter Buchmesse.

Kontakt: Arbeitskreis für Jugendliteratur
Bettina Neu, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, presse@jugendliteratur.org, Mobil: 0178 652 81 35
Evi Nagler, Projektleitung Deutscher Jugendliteraturpreis, nagler@jugendliteratur.org, Mobil: 0175 679 27 94

SONDERPREIS GESAMTWERK ILLUSTRATION

VOLKER PFÜLLER

Volker Pfüller wurde 1939 in Leipzig geboren. Grafikstudium u. a. bei Werner Klemke, Arno Mohr und Klaus Wittkugel. Danach als Zeichner, Grafiker, Illustrator, Plakatkünstler und Bühnenbildner tätig. Ab Mitte der 1970er Jahre Lehraufträge für Bühnenbild, Grafik, Szenografie an der Kunsthochschule in Berlin-Weißensee, ab 1990 ebendort Professur für Bühnenbild. Illustration von Kinder- und Jugendbüchern seit 1967, Bilderbuchillustration seit 1982, Illustrierung eigener Verse seit 1987, erstes eigenes Bilderbuch 2000. Professur für Illustration an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. Atak, Anke Feuchtenberger, Thomas Müller, Katrin Stangl, Henning Wagenbreth u. v. a. haben bei Volker Pfüller studiert, er gilt als Gravitationszentrum der deutschen Nachwende-Illustratoren-Szene.

AUS DER JURYBEGRÜNDUNG

Ob Linolschnitt, Federzeichnung, koloriertes Aquarell oder vielfarbige Offsetlithografie – Volker Pfüllers Illustrationen warten durchweg mit klarem, aber lebhaftem Strich, raffiniertem Bildaufbau und charakterstarken, frechen Figuren auf, die dank seines guten Gespürs für das Skurrile oftmals der Karikatur nahe kommen. Eine vereinfachende, verniedlichende Darstellung findet man auch in den Bilderbüchern nicht, die Pfüller ab den 1980er Jahren beim Kinderbuchverlag Berlin gestalten durfte. Körperpose und Gesichter erscheinen als verdichtete Lebenshaltung, Tiere tragen das Allzumenschliche im Antlitz. Sein visuelles Erzählen pointiert und erweitert den Text.

Während seine Figurenzeichnung zuweilen an Otto Dix, George Grosz oder Ernst Ludwig Kirchner erinnert, haben umgekehrt sein moderner Zeichenstil und seine Illustrationskunst andere geschult und inspiriert (Nadia Budde, Rotraut Susanne Berner, Katja Spitzer u. a.).

SONDERPREIS NEUE TALENTE ILLUSTRATION

IRIS ANEMONE PAUL

Iris Anemone Paul wurde im Schwabenland geboren. Sie studierte Kommunikationsdesign und Illustration in Bremen und Hamburg. 2018 gewann sie den Serafina-Nachwuchspreis.

Ausgezeichnet für
Polka für Igor
kunstanstifter
ISBN 978-3-942795-70-8
24,00 € (D), 24,70 € (A)
Ab 5

Wie sieht ein Nachfahre Münchhausens aus, der ein alter polnischer Zirkushund ist und Igor heißt? Iris Anemone Paul hat am Siebdrucktisch, mit Schraffuren, die an Schabkartontechnik erinnern, eine überzeugende Antwort darauf gefunden: Igors schwarzes Fell ist von weißen Haaren durchzogen und seine Augen blitzen beim Fabulieren. Zu Polkamusik ab Schallplatte erzählt er in *Polka für Igor* einem Mädchen namens Ola von seiner Zeit als gefeierter Zirkusartist.

Pauls vierfarbige Illustrationen bespielen osteuropäische Traditionen und lassen die Bremer Stadtmusikanten neu aufleben. Nur dass ihre Tiere gleichberechtigt neben Menschen stehen, Exotisches wie Giraffe und Pinguin dabei sind und es nebst Traditionellem wie Tamburin und Akkordeon auch Zeitgenössisches und Witziges zu entdecken gibt. Pauls Bilderbuch-Erstling vibriert förmlich vor Musik! Textseiten mit mutig sparsamen Bildanteilen wechseln sich mit doppelseitigen, in Fischaugenoptik gekrümmten Panoramabildern rhythmisch ab. Letztere aber erweitern die Textpassagen so, dass sich am Ende die Frage stellt, ob es nicht etwa Ola ist, die inmitten eines Altdamenkränzchens sitzt und dabei den schlafenden Hund betrachtet, in deren Kopf sich Igors bewegter Lebensrückblick abspielt.

DIE JURYS

KRITIKERJURY

Die Kritikerjury vergibt den Preis in den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch.
Sie besteht aus neun Personen – dem Vorsitzenden und je zwei Expertinnen pro Sparte:

> Vorsitz: Prof. Dr. Jan Standke

> Bilderbuch: Christiane Benthin, Maren Bonacker

> Kinderbuch: Bettina Braun, Nicole Filbrandt

> Jugendbuch: Ulrike Schönherr, Prof. Dr. Karin Vach

> Sachbuch: Dr. Renate Grubert, Dr. Marlene Zöhrer

JUGENDJURY

Die Jugendjury arbeitet autonom und verleiht ihren eigenen Preis.
Sie setzt sich aus sechs Leseclubs zusammen:

> Die LesArtigen des Berliner Zentrums für Kinder- und Jugendliteratur LesArt (Berlin)

> Fuldaer Bücherfresser der Kinder-Akademie Fulda und der Hochschul-, Landes- und Stadtbibliothek Fulda (Hessen)

> Leseclub Augustiniok der Buchhandlung Augustiniok in Waldkirch (Baden-Württemberg)

> Leseclub des Friedrich-Spee-Gymnasiums, Trier (Rheinland-Pfalz)

> SAS Lesezeichenclub der St. Angela Schule, Königstein (Hessen)

> Würzburger Jugendleseclub Lesezeichen des Buchladens Neuer Weg, Würzburg (Bayern)

SONDERPREISJURY

Die Sonderpreise Illustration „Gesamtwerk" und „Neue Talente" werden von der Sonderpreisjury vergeben.
Sie besteht aus:

> Prof. Dr. Maria Linsmann-Dege

> Prof. Dr. Gabriela Scherer (Vorsitz)

> Sarah Wildeisen

DER DEUTSCHE JUGENDLITERATURPREIS

Jedes Jahr erscheinen fast 9.000 Titel auf dem deutschsprachigen Kinder- und Jugendbuchmarkt. Hilfe bei der Orientierung bietet der Deutsche Jugendliteraturpreis. Seit 1956 zeichnet er jährlich herausragende Werke der Kinder- und Jugendliteratur aus. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit zu stärken. Der Staatspreis will die Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur fördern, das öffentliche Interesse an ihr wachhalten und zur Diskussion herausfordern.

Für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2019 hat die Kritikerjury u. a. 579 Titel aus der Produktion des Jahres 2018 geprüft, die von den Verlagen eingereicht wurden. Die Jugendjury sichtete rund 250 Neuerscheinungen. In einem ersten Schritt wurden 28 Titel nominiert, aus denen die Jurys nun ihre Siegertitel ermittelt haben. Die Preissumme in Höhe von 10.000 Euro pro Sparte wird zwischen den am Werk beteiligten Autoren, Illustratoren und Übersetzern aufgeteilt.

Für den Sonderpreis „Neue Talente" 2019 waren drei deutsche Illustratoren nominiert, die 2016, 2017 oder 2018 eine erste herausragende Illustration im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur vorgelegt haben. Die Preisträgerin wurde von der Sonderpreisjury ermittelt, die auch den Sonderpreis für das Gesamtwerk Illustration vergibt. Der Sonderpreis „Neue Talente" ist mit 10.000 Euro dotiert, der Sonderpreis „Gesamtwerk" mit 12.000 Euro. Beide Sonderpreise werden im jährlichen Wechsel an deutsche Autoren, Übersetzer und Illustratoren vergeben.

GESTIFTET VOM
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

AUSGERICHTET VOM
ARBEITSKREIS JUGENDLITERATUR

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.
Steinerstraße 15, Haus B, 81369 München
Telefon (089) 45 80 806, Fax (089) 45 80 80 88
info@jugendliteratur.org
www.jugendliteratur.org
www.facebook.com/ArbeitskreisJugendliteratur

TITEL-ILLUSTRATION VON
Øyvind Torseter,
Preisträger 2018, Sparte Bilderbuch

DEUTSCHER JUGENDLITERATUR PREIS
DIE SIEGER 2019

DEUTSCHER JUGENDLITERATURPREIS PREISTRÄGER 2019: KRITIKERJURY JUGENDJURY

BILDERBUCH

Iris Anemone Paul
Polka für Igor
kunstanstifter
ISBN 978-3-942795-70-8
24,00 € (D), 24,70 € (A)
Ab 5

Igor war in seinen besten Jahren als Zirkushund unterwegs mit den ganz großen Künstlern und Artisten. Aber diese Zeiten sind vorbei. Jetzt lebt er bei Olas Lieblingstante. Er ist in die Jahre gekommen, schläft viel und riecht nach sehr altem Wollpullover. Wenn aber die Familie zusammenkommt und vom Schallplattenspieler die Polka-Klänge von früher ertönen, kommt Leben in den alten Igor. Mit großen Gesten schildert er seine glamouröse Vergangenheit beim Wanderzirkus. Atemberaubende Erlebnisse gibt er preis, und das Mädchen Ola ist seine aufmerksamste Zuhörerin. Wir werden mitgenommen in Igors großen Reichtum der Erinnerungen aus Wahrhaftigkeit, Flunkerei und Phantasie und wieder zurück in die geborgene Stimmung der Familie, in der er jetzt zu Hause ist.

Iris Anemone Paul legt Igor die Worte ins Mäulchen und zeigt Bilder dazu, die seine Zirkuswelt präsentieren. Sie begeistert, verwundert und verwirrt, sie führt uns auf schönste Art vor Augen, wie Erzählkunst sich entfalten kann, wenn Text und Bild in ästhetischer Spannung zueinander stehen. Nicht zuletzt der auf den ersten Blick etwas spröde Charme der wirkungsstarken Siebdrucke macht aus Igors Geschichte ein Kunstwerk.

© Johanna Ahlert

IRIS ANEMONE PAUL
AUTORIN & ILLUSTRATORIN

wurde im Schwabenland geboren. Sie studierte Kommunikationsdesign und Illustration in Bremen und Hamburg. 2018 gewann sie den Serafina-Nachwuchspreis.

KINDERBUCH

Erin Entrada Kelly
Vier Wünsche ans Universum
Aus dem Englischen von Birgitt Kollmann
dtv Reihe Hanser
ISBN 978-3-423-64044-2
14,95 € (D), 15,40 € (A)
Ab 10

Der 11-jährige Virgil ist extrem schüchtern und schafft es trotz aller Vorsätze nicht, seine Klassenkameradin Valencia anzusprechen. Valencia ist selbstsicher und unabhängig, aber fast taub, weshalb auch sie nur schwer Freunde findet. Damit nicht genug werden beide von Chet, einem Fiesling der übelsten Art, gemobbt. Unabhängig voneinander suchen Virgil und Valencia Hilfe bei Kaori, einem Mädchen, das anderen ihre hellseherischen Fähigkeiten anbietet. Auf dem Weg zu Kaori trifft Virgil auf Chet. Zufall? Oder Fügung? Fest steht, dass diese folgenreiche Begegnung das Schicksal aller verändert. Es kommt zu einem finalen Showdown im Wald, an dessen Ende die Kinder über sich hinauswachsen und ihre Ängste überwinden.

Die amerikanische Autorin Erin Entrada Kelly schreibt in kurzen Kapiteln, aus vier unterschiedlichen Perspektiven, von Resilienz, Freundschaft und Hoffnung. Überzeugend konstruiert und großartig miteinander verwoben, hat jede Figur ihre eigene Stimme und Geschichte. Mit viel Feingefühl und Respekt ist daraus eine fesselnde Erzählung entstanden, die lange nachklingt. Birgitt Kollmann hat das Buch ausdrucksstark und sensibel aus dem Englischen übertragen.

© Laurence Anderson

ERIN ENTRADA KELLY
AUTORIN

wuchs in Louisiana / USA auf und lebt heute in Philadelphia. Sie studierte an der McNeese State University und am Rosemont College und schreibt Romane für Kinder und Jugendliche.

© privat

BIRGITT KOLLMANN
ÜBERSETZERIN

geboren 1953, übersetzt aus dem Englischen, Spanischen und Norwegischen. Sie wurde zweimal mit dem Katholischen Kinderbuchpreis ausgezeichnet und war mehrfach für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert.

JUGENDBUCH

Steven Herrick
Ich weiß, heute Nacht werde ich träumen
Aus dem Englischen von Uwe-Michael Gutzschhahn
Thienemann
ISBN 978-3-522-20246-6
15,00 € (D), 15,50 € (A)
Ab 14

Anfang der 1960er Jahre, ein Vater, die Mutter tot, zwei Söhne, die heranwachsen. Der Vater arbeitet hart, trotzdem ist wenig Geld da. Die Jungs sind tagsüber auf sich selbst gestellt. Sie sind weder gewaschen noch gekämmt, ihre Kleidung ist dreckig. Einmal in der Woche sorgt Tante Alice für das Nötigste. Prekäre Verhältnisse, könnte man meinen.

Aber es wird eine andere Geschichte erzählt. Vignettenartig reiht Harry, der ältere Sohn und Ich-Erzähler, Eindrücke und Erlebnisse seiner Kindheit und Jugend aneinander. Die gebrochenen Zeilen geben den Rhythmus vor für das, was das Leben ausmacht: die Fürsorge füreinander, die Liebe des Vaters, die Streiche und Raufereien, die Freundschaften, die schweren Verluste, die Hoffnungen und Träume.

Es ist ein Buch, das ermutigt und nicht verzweifeln lässt – trotz aller Umstände. Es ist ein Buch, das mitwächst und berührt.

Nicht zuletzt gelingt dies durch die feinsinnige, poetische Sprache, die für die Schönheit des Lebens mit allen Sinnen empfänglich macht. Die Ästhetik des Textes entfaltet sich auch in der meisterlichen Übersetzung von Uwe-Michael Gutzschhahn.

© privat

STEVEN HERRICK
AUTOR

geboren in Brisbane / Australien als jüngstes von sieben Kindern, arbeitet schon seit vielen Jahren als Autor, lebt mit seiner Partnerin in den Blue Mountains bei Sydney und hat zwei erwachsene Söhne.

© Miriam G. Mobilers

UWE-MICHAEL GUTZSCHHAHN
ÜBERSETZER

geboren 1952, studierte Anglistik und Germanistik. Er war in diversen Verlagen tätig und lebt heute als Autor, Übersetzer, Herausgeber, freier Lektor und Agent in München. 2018 erhielt er den Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises für sein übersetzerisches Gesamtwerk.

SACHBUCH

Anja Reumschüssel
Extremismus
Carlsen
ISBN 978-3-551-31734-6
6,99 € (D), 7,20 € (A)
Ab 13

Es ist trotz Taschenformat nicht zu übersehen, dieses rote Jugendsachbuch, das seinen Titel gleich auf dem Cover durch Kurztext und Bildsymbole definiert. Kein Schnickschnack, der vom wichtigen Anliegen ablenkt, eben Klartext – genauso verlangt es der Reihenname, unter dem Anja Reumschüssel ihr rechercheaufwändiges Buch veröffentlichte.

Sie verhilft durch übersichtliche, logisch-kausale Gliederung des umfangreichen Stoffes zu rascher Orientierung. Anschaulich und leicht verständlich definiert sie Begriffe, räumt wie nebenbei mit Klischees auf, analysiert akribisch genau Erscheinungsformen des virulenten Phänomens „Extremismus". Entstehungsmöglichkeiten – auch historisch – werden durchleuchtet und alle Untersuchungen durch treffende Beispiele belegt. Zudem überzeugt das Buch mit sauber nachprüfbaren Internet-Quellenangaben in einem zehnseitigen Anhang.

So gelingt es, die Fülle des Stoffes differenziert und doch angemessen reduziert abzubilden. Alle Überlegungen münden in der Frage: „Wie kannst du helfen?" Auch hier folgt man gern dem Credo der Autorin, die für Aufklärung und Bildung plädiert. Ein Buch, das ein unmissverständliches Zeichen für Demokratie setzt.

© Gerrit-Fiete Nebe

ANJA REUMSCHÜSSEL
AUTORIN

geboren 1983, arbeitet als Autorin und Reporterin in Hamburg und weltweit. Als freie Journalistin schreibt und produziert sie Videos, u. a. für den *STERN*, *GEO Wissen*, *ze.tt* und *Spiegel Online*. Sie hat in Israel, Ägypten, den USA, Australien, Peru und Nigeria gelebt und ist dort auch Menschen mit extremen Ansichten begegnet.

Neal Shusterman (Text)
Brendan Shusterman (Illustration)
Kompass ohne Norden
Aus dem Englischen von Ingo Herzke
Hanser
ISBN 978-3-446-26046-7
19,00 € (D), € 19,60 € (A)
Ab 15

Wie fühlt es sich an, wenn man tief im eigenen Kopf verloren ist? Mit viel Mitgefühl und Authentizität erzählt dieser Roman vom 15-jährigen Caden. Er ist liebenswürdig und sympathisch, bis sich eines Tages alles verändert und er mehr und mehr abdriftet.

Zusammen mit seinem Sohn, der selbst von der Krankheit betroffen ist, beschreibt Neal Shusterman Cadens Wahrnehmung und wie es sich anfühlt, schizophren zu sein. Die Erkrankung wird mit all ihren Auswirkungen gezeigt. Die Sichtweise wechselt zwischen Cadens „realer" Welt und seinen Wahnvorstellungen. Vor allem am Anfang ist die Verknüpfung dieser beiden Pole verwirrend und undurchsichtig, doch mit der Zeit kann man sie unterscheiden.

Der Schreibstil ist bedrückend und real. Das Chaos in Cadens Kopf wirkt beängstigend und poetisch zugleich. Es ist erschreckend, was eine psychische Erkrankung mit dem menschlichen Verstand anstellen kann. Diese Geschichte ist unglaublich wichtig, denn sie zeigt uns, welchen Kampf psychisch kranke Menschen immer wieder austragen. *Kompass ohne Norden* sensibilisiert, macht Mut und klärt auf. Etwas ganz Besonderes und Einzigartiges.

© Neal Shusterman

NEAL SHUSTERMAN
AUTOR

wuchs in Brooklyn, New York / USA auf und studierte in Kalifornien Psychologie und Theaterwissenschaften. *Kompass ohne Norden* basiert auf Shustermans Erfahrungen mit der Schizophrenie seines Sohnes.

© Neal Shusterman

BRENDAN SHUSTERMAN
ILLUSTRATOR

ist angehender Künstler und Autor – dabei tritt er nicht einfach in die Fußstapfen seines Vaters, sondern geht eigene Wege.

© Herzog Lübke

INGO HERZKE
ÜBERSETZER

wuchs in Niedersachsen auf. Er hat Klassische Philologie, Anglistik und Geschichte in Göttingen und Glasgow / Großbritannien studiert und lebt heute mit seiner Familie in Hamburg. 2017 wurde er mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet.

Deutscher Jugendliteraturpreis 2019
Sonderpreis „Gesamtwerk“ für den Illustrator Volker Pfüller

© Bettina Pfüller

Jurybegründung

Ob Linolschnitt, koloriertes Aquarell oder vielfarbige Offsetlithografie – Volker Pfüllers Illustrationen warten durchweg mit klarem, aber lebhaftem Strich, raffiniertem Bildaufbau und charakterstarken, frechen Figuren auf, die dank seinem guten Gespür für das Skurrile oftmals der Karikatur nahe kommen. Eine vereinfachende, verniedlichende Darstellung findet man auch in den Bilderbüchern nicht, die Pfüller ab den 1980er Jahren beim Kinderbuchverlag Berlin gestalten durfte. Körperpose und Gesichter erscheinen als verdichtete Lebenshaltung, Tiere tragen das Allzumenschliche im Antlitz. Sein visuelles Erzählen pointiert und erweitert den Text. Während seine Figurenzeichnung zuweilen an Otto Dix, George Grosz oder Ernst Ludwig Kirchner erinnern, haben umgekehrt sein moderner Zeichenstil und seine Illustrationskunst andere geschult und inspiriert. Im internationalen Vergleich waren seine Illustrationen künstlerisch stets auf der Höhe der Zeit, teilweise dieser sogar avantgardistisch voraus.

Biografie

Volker Pfüller, 1939 in Leipzig geboren, studierte von 1958-65 Kunst und Grafik in Ostberlin und begann gegen Ende der 1960er Jahre, kinder- und jugendliterarische Texte zu illustrieren. Ab 1987 illustrierte er eigene Verse, 2000 erschien sein erstes eigenes Bilderbuch.
Parallel zu seiner Illustrationstätigkeit hat sich Volker Pfüller schon zu Vorwendezeiten nicht nur in der DDR, sondern auch in der BRD einen Namen als Bühnenbildner und Plakatkünstler gemacht. Ab Mitte der 1970er Jahre bis in die frühe Nachwendezeit arbeitete er als Lehrbeauftragter und Professor an der Kunsthochschule in Berlin-Weißensee. „Schule“ im eigentlichen Wortsinn aber hat er spätestens von 1997-2005 als Professor für Illustration an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig gemacht. Hier belegten viele aktuell namhafte Illustratorinnen und Illustratoren seine Meisterklassen und nahmen seine expressive Art des Erzählens in die eigene Bildgestaltung von Bilderbüchern und Comics auf. Zu seinen Schülern zählten u.a. Atak, Anke Feuchtenberger, Thomas M. Müller, Henning Wagenbreth. Heute lebt der 80-jährige Künstler in Berlin.

Illustrationen von Volker Pfüller – Auswahlbibliografie

Aderhold, Egon: **Vater bekommt eine Eins.** Berlin: Kinderbuchverlag 1990.
Buschmann, Wolfgang: **Die Haselmaus ist nicht zu Haus**. Berlin: Kinderbuchverlag 1982.
Hamilton, Virginia*:* **Der Planet des Patrick Brown.** Berlin: Kinderbuchverlag 1980.
Hurny, Albert: **Krach mit Tante Rosi.** Berlin: Kinderbuchverlag 1975.
Hüttner, Hannes: **Der Zauberer Wizz. Computermärchen.** Berlin: Junge Welt 1991.
Jandl, Ernst: **Im Delikatessenladen. Für große und kleine Kinder.** Berlin: Kinderbuchverlag 1988.
Kant, Uwe: **Das Klassenfest.** Berlin: Kinderbuchverlag 1969.
Kopácsy, Livia (Hrsg.)/Kahlau, Heinz (Nachdichtung): **Ei, ei, Küchenmaus. Ungarische Kinderreime.** Berlin: Kinderbuchverlag 1986.
Lüdemann, Hans-Ulrich: **Die Patenjäger.** Berlin: Kinderbuchverlag 1975.
Pawel, Henning: **Joschkas Hund.** Berlin: Kinderbuchverlag 1991.
Petri, Walther: **Ein gelber Omnibus.** Berlin: Kinderbuchverlag 1987.
Petri, Walther: **König Edmund der Gefürchtete.** Berlin: Altberliner Verlag 1991.
Pfüller, Volker: **Ziegenbock im Bratenrock.** Berlin: Aufbau 2000.
Reinke, Fred: **Zar Wasserwirbel fährt Trabant. Ein Tag im Theater.** Berlin: Junge Welt 1980.
Schwab, Gustav: **Prometheus und andere griechische Sagen.** Berlin: Kinderbuchverlag 1967.
Till, Wolfgang: **Kasperlpuppen aus dem Münchner Puppentheatermuseum**. Augsburg: Maro 1990.

Sonderpreisträger 1991-2018

Der Sonderpreis Gesamtwerk wird seit 1991 im jährlichen Wechsel an deutsche Autoren, Illustratoren oder Übersetzer vergeben. Bisher mit dem Preis ausgezeichnet wurden:

Ursula Wölfel (1991 Autorin), **Josef Guggenmos** (1993 Lyrik), **Mirjam Pressler** (1994 Übersetzung), **Klaus Ensikat** (1995 Illustration), **Paul Maar** (1996 Autor), **Binette Schroeder** (1997 Illustration), **Peter Hacks** (1998 Autor), **Birgitta Kicherer** (1999 Übersetzung), **Nikolaus Heidelbach** (2000 Illustration), **Peter Härtling** (2001 Autor), **Cornelia Krutz-Arnold** (2002 Übersetzung), **Wolf Erlbruch** (2003 Illustration), **Benno Pludra** (2004 Autor), **Harry Rowohlt** (2005 Übersetzung), **Rotraut Susanne Berner** (2006 Illustration), **Kirsten Boie** (2007 Autorin), **Gabriele Haefs** (2008 Übersetzung), **Jutta Bauer** (2009 Illustration), **Mirjam Pressler** (2010 Autorin), **Tobias Scheffel** (2011 Übersetzung), **Norman Junge** (2012 Illustration), **Andreas Steinhöfel** (2013 Autor), **Angelika Kutsch** (2014 Übersetzung), **Sabine Friedrichson** (2015 Illustration), **Klaus Kordon** (2016 Autor), **Gudrun Pausewang** (2017 Autorin), **Uwe-Michael Gutzschhahn** (2018 Übersetzung).

Deutscher Jugendliteraturpreis 2019 – Die Jurys

579 Neuerscheinungen wurden für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2019 eingereicht. Drei unabhängige Jurys – **die Kritikerjury, die Jugendjury und die Sonderpreisjury** – sind für die Wahl der Preisträgerinnen und Preisträger verantwortlich. Alle drei Jurys sind ehrenamtlich tätig. Sie werden vom Vorstand des Arbeitskreises für Jugendliteratur gewählt und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend berufen.

Die Kritikerjury 2019

Die Kritikerjury besteht aus neun Personen: dem Vorsitzenden und je zwei Expertinnen in den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch. Sie sichtet die deutschsprachige Kinder- und Jugendbuchproduktion des Vorjahres, inklusive Übersetzungen aus anderen Sprachen, und prüft alle für den Deutschen Jugendliteraturpreis eingereichten Titel. In drei Sitzungen ermittelt die Kritikerjury sechs Nominierungen pro Sparte, aus denen die Sieger gekürt werden.
Die Jurymitglieder werden für zwei Jahre gewählt, sie können maximal zwei Amtszeiten hintereinander absolvieren.

Vorsitz

Prof. Dr. Jan Standke hat das Gymnasiallehramt für die Fächer Deutsch und Sport studiert und das Referendariat absolviert. Er ist Inhaber des Lehrstuhls für „Didaktik der deutschen Literatur“ an der Technischen Universität Braunschweig. Seine Forschungsschwerpunkte sind u.a. die Kinder- und Jugendliteratur, das literarische Lernen im Deutschunterricht und die Gegenwartsliteratur. Er ist u.a. Herausgeber der Zeitschrift *Literatur im Unterricht*. *Texte der Gegenwartsliteratur für die Schule* und des Handbuchs *Erzählende Kinder- und Jugendliteratur im Deutschunterricht*.

Spartenjurorinnen Bilderbuch

Christiane Benthin ist Erzieherin, Sozialpädagogin und diplomierte Absolventin des Fernkurses Kinder- und Jugendliteratur der STUBE Wien. Sie ist als Dozentin für Kinder- und Jugendliteratur sowie frühe Literacy-Bildung, Sprachentwicklung und Sprachförderung sowie pädagogische Grundlagen an der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift in Darmstadt tätig. Nebenberuflich arbeitet sie als Autorin und Rezensentin für sozialpädagogische Fachzeitschriften und als Fortbildnerin für Erzieherinnen und Erzieher in Kindertagesstätten.

Maren Bonacker spezialisierte sich nach dem Studium der englischen, französischen und deutschen Literatur und Sprache sowie Pädagogik und Psychologie auf Kinder- und Jugendliteraturforschung. Sie arbeitet nach mehrjähriger Lehrtätigkeit an der Universität Gießen als freie Journalistin, Kritikerin, Autorin und Referentin für kinderliterarische Themen und leitet außerdem die Abteilung Kinder- und Jugendliteratur an der Phantastischen Bibliothek Wetzlar.

Deutscher Jugendliteraturpreis 2019 – Die Jurys

Spartenjurorinnen Kinderbuch

Bettina Braun ist Lese- und Literaturpädagogin (BVL) im „Lesekeller“ des Freizeitbereichs einer Berliner Grundschule und entwickelt und koordiniert Literaturprojekte über die Grenzen der Schule hinaus. Sie hat 25 Jahre als Buchhändlerin in einem selbstverwalteten Kreuzberger Buchladen mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendliteratur gearbeitet und danach während des Studiums der Sozialarbeit zu Kinder- und Jugendliteratur geforscht. Als Fortbildungsreferentin vermittelt sie lese- und literaturpädagogische Methoden an Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher und berät Schulbibliotheken in Berlin.

Nicole Filbrandt studierte Bibliotheks- und Informationsmanagement in Hamburg und San José, Kalifornien. Sie war in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit tätig, bevor sie sich 2002 als Fachjournalistin für Kinder- und Jugendliteratur selbständig machte. Seit 2009 ist sie an der HAW Hamburg, Department Information als freie Dozentin mit dem Schwerpunkt Kultur, Medien und Literatur sowie Mediengeschichte tätig.

Spartenjurorinnen Jugendbuch

Ulrike Schönherr hat Informationswissenschaften, Fachrichtung Bibliothek an der Fachhochschule Potsdam studiert und arbeitet als Bibliothekarin. In der Stadtbücherei Delmenhorst leitet sie die Kinder- und Jugendbibliothek. Ihre Schwerpunkte sind die Leseförderung sowie die enge Kontaktarbeit zu Kindergärten und Schulen.

Prof. Dr. Karin Vach ist Professorin für Literaturdidaktik am Institut für deutsche Sprache und Literatur an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und Leiterin des dortigen Zentrums für Kinder- und Jugendliteratur. Sie war viele Jahre als Grundschullehrerin tätig und weiß aus der Praxis um die Bedeutung anregender Literatur für Heranwachsende. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind literarisches Lernen, Leseförderung und Kinder- und Jugendliteratur. Sie ist Mitherausgeberin der Schriftenreihe *Kinder- und Jugendliteratur aktuell.*

Spartenjurorinnen Sachbuch

Dr. Renate Grubert hat als Geografin und Kartografin promoviert und zudem den Fernstudienkurs zur Kinder- und Jugendliteratur an der STUBE Wien abgeschlossen. Sie leitete die Pressestellen der Kinder- und Jugendbuchverlage Arena, Würzburg, und cbj und cbt in der Verlagsgruppe Penguin Random House, München. Seit Herbst 2016 ist sie als freie Dozentin, Referentin und Fachjournalistin mit Inhaltsschwerpunkt Sachliteratur für Kinder und Jugendliche aktiv.

Dr. Marlene Zöhrer ist Literaturwissenschaftlerin mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendmedien. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur der Universität München und seit mehr als zehn Jahren als freiberufliche Referentin, Rezensentin und Redakteurin für Kinder- und Jugendliteratur sowie Literaturvermittlung tätig.

Deutscher Jugendliteraturpreis 2019 – Die Jurys

Die Jugendjury 2019

2003 wurde die Beteiligung Jugendlicher am Deutschen Jugendliteraturpreis maßgeblich erweitert und eine eigenständige Jugendjury gegründet. Diese setzt sich aus bundesweit sechs Leseclubs zusammen, die mindestens zwei und maximal vier Jahre als Jurymitglieder tätig sind. Jeder Leseclub nominiert einen Titel für den „Preis der Jugendjury“. Mit Hilfe eines Punktesystems wird aus den sechs Nominierungen das Preisbuch ermittelt; abstimmen kann nur, wer alle sechs Titel gelesen hat. Mitglieder der amtierenden Jury sind:

Die LesArtigen des Berliner Zentrums für Kinder- und Jugendliteratur LesArt (Berlin)

Was ist Literatur? Wieso berührt mich ein Buch? Wie ist die Geschichte erzählt? Wer erzählt sie? Wieso brauchen wir Stereotypen? Wie viel Raum lässt mir das Buch? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigen wir uns im Rahmen der Arbeit als Jugendjury des Jugendliteraturpreises. Wir, das sind die LesArtigen. Ursprünglich fanden wir durch eine Kooperation des Deutschen Theaters in Berlin mit LesArt, dem Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur, zueinander und nun, einige Theaterauftritte später, zeichnen uns Lärm, Lachen und Leseliebe bei unseren diskussionsreichen Treffen aus. Die Suche nach Literatur zwischen dem üblichen Lesestoff hat uns tiefer in die Materie der Literaturanalyse geführt, als es im privaten Rahmen möglich gewesen wäre – und das ganz ohne schulischen Zwang.

Fuldaer Bücherfresser der Kinder-Akademie Fulda und der Hochschul-, Landes- und Stadtbibliothek Fulda (Hessen)

Wir sind die Bücherfresser aus Fulda und uns gibt es seit elf Jahren. Wir sind eine kleine familiäre Gruppe von zehn Jugendlichen im Alter von 15 bis 18 Jahren aus verschiedenen Schulen in Fulda. Unsere Treffen finden zwei Mal im Monat in der Bibliothek statt. Umgeben von hohen Bücherregalen – und somit in der richtigen Atmosphäre – wälzen wir Verlagsprospekte, führen hitzige Diskussionen sowohl über die aktuellen Fantasy- und Jugendromane als auch über die neuesten Thriller und schreiben Rezensionen. Bereits 2013 und 2014 sammelten unsere Vorgänger in der Jugendjury Erfahrungen und ermutigten uns zur Mitarbeit. Neben den regulären Treffen besuchen wir jedes Jahr die beiden Buchmessen in Frankfurt und Leipzig und genießen regelmäßig die Poetry- und Science-Slams in Fulda. Außerdem veranstalten wir Lesenächte in der Kinder-Akademie Fulda, in deren Rahmen wir lesen, spielen, die Gemeinschaft genießen und uns auf bevorstehende Buch-Präsentationen vorbereiten.

Leseclub Augustiniok der Buchhandlung Augustiniok, Waldkirch (Baden-Württemberg)

Unser Leseclub ist Teil der Buchhandlung Augustiniok. Wir sind 23 lesebegeisterte Jugendliche zwischen elf und 20 Jahren aus der Umgebung rund um Waldkirch im Schwarzwald und treffen uns regelmäßig zweimal im Monat, um uns über Gelesenes auszutauschen. Unsere Runde ist sehr bunt gemischt. Wir haben beflügelte Fantasy-Leser, begeisterte Thriller- / Krimi-Leser und motivierte Alles-Leser, wir ergänzen uns prima in dieser Konstellation und inspirieren uns gegenseitig, immer wieder Neues zu entdecken. Zu unseren Treffen gehört natürlich auch, über Buchverfilmungen zu diskutieren und gelegentlich den einen oder anderen Film gemeinsam anzusehen. Die Buchhandlung Augustiniok ist perfekt für lange Lesenächte, in denen wir uns gegenseitig aus unseren Lieblingsbüchern vorlesen oder einfach nur in neuen Büchern schmökern und bis spät in die Nacht in fremden Welten wandern.

Deutscher Jugendliteraturpreis 2019 – Die Jurys

Leseclub des Friedrich-Spee-Gymnasiums, Trier (Rheinland-Pfalz)

Wir sind 16 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 13 und 19 Jahren, und dass wir begeisterte Leserinnen und Leser sind, müssen wir sicher nicht besonders erwähnen. Unseren Leseclub gibt es seit 1997 und wir treffen uns regelmäßig einmal pro Woche in unserer Schulbibliothek. Wir freuen uns sehr, dass wir nach 2002-2005 zum zweiten Mal eine Jugendjury für den Deutschen Jugendliteraturpreis stellen.
„Kindern erzählt man Geschichten zum Einschlafen – Erwachsenen, damit sie aufwachen“ (Jorge Bucay) – genau in diesem Spannungsfeld liegen die Leseinteressen unseres Leseclubs. Von Romantik über Fantasy bis hin zu Historischem und Non-Fiction, von Manga und Comic über Romane und Erzählungen bis hin zu Lyrik ist alles vertreten: Eintauchen in Traumwelten und aufgerüttelt werden durch die Realität. Doch durch intensive Gespräche über Bücher und Erfahrungen schaffen wir es immer wieder, beide Welten zu verbinden. Inspiriert wird unser Leseclub unter anderem durch Autorenbegegnungen, Schreibwerkstätten und den Austausch mit unterschiedlichen Buchhandlungen unserer Stadt.

SAS Lesezeichen-Club der St. Angela-Schule, Königstein im Taunus (Hessen)

Wir sind der „SAS Lesezeichen-Club“ der St. Angela-Schule. Wir setzen uns zusammen aus ca. 20 lesebegeisterten Schülerinnen zwischen 14 und 18 Jahren. Unsere Treffen finden immer am ersten Mittwoch im Monat in der Schulbibliothek statt, wo wir uns über die Bücher, die wir gelesen und die uns bewegt haben, austauschen. Die Arbeit in der Jugendjury gibt uns die Möglichkeit, uns intensiver mit Jugendliteratur und deren Themen auseinanderzusetzen. Wir vergleichen, diskutieren, kritisieren und haben schon ein ganz gutes Urteilsvermögen eingeübt.
Wir sind eine bunt gemischte Truppe und haben ganz unterschiedliche Lesevorlieben. Das hilft uns, auch ab und zu über den eigenen Tellerrand hinauszublicken. Außerdem sind wir immer auf dem aktuellen Stand der Neuerscheinungen. Wir haben viel Spaß dabei, Neues und Spannendes zu entdecken. Einige aus unserer Gruppe waren auch schon bei der Aktion „Literanauten überall“ des Arbeitskreises für Jugendliteratur dabei. Dabei konnten wir andere Jugendliche für Büchern und Geschichten begeistern und gemeinsame Projekte vorbereiten.

Würzburger Jugendleseclub „Lesezeichen“ der Buchhandlung Neuer Weg, Würzburg (Bayern)

Der Würzburger Jugendleseclub „Lesezeichen“ ist im Buchladen Neuer Weg zu Hause. Der Leseclub existiert seit 2010 und wir sind momentan zwölf Jugendliche zwischen zwölf und 17 Jahren und eine (erwachsene) Buchhändlerin. Wir tun in erster Linie das, was alle Leseclubs tun: lesen und über Bücher reden. Der Austausch über die Texte, die Anregungen zum Nachdenken und Diskutieren sind für uns das Wesentliche. Wir versuchen, auch mit verschiedenen Aktionen auf besondere Bücher oder Inhalte aufmerksam zu machen. Es gab eine Marathon-Schaufensterlesung und einen mexikanischen Abend mit Vortrag, Lesung und Musik und natürlich passendem Essen. Wir haben in Kindergärten vorgelesen, um den Kindern zu zeigen, dass lesen auch Älteren Spaß macht. Wir zeigen jährlich szenische Präsentationen in der Buchhandlung oder haben mit der Stadtbücherei einen Nachmittag zum Thema Poetry-Slam durchgeführt, um eine Alternative zur „klassischen“ Buchvorstellung anzubieten. Und natürlich schreiben wir (nicht immer, aber immer öfter) Rezensionen zu den Büchern, die wir lesen.

Deutscher Jugendliteraturpreis 2019 – Die Jurys

Die Sonderpreisjury Illustration

Der Sonderpreis wird seit 1991 im jährlichen Wechsel an deutsche Autoren, Illustratoren und Übersetzer verliehen – 2019 sind die Illustratorinnen und Illustratoren an der Reihe. Seit 2017 vergibt die Jury neben dem Sonderpreis für das „Gesamtwerk“ auch den Sonderpreis „Neue Talente“. Die Experten der Sonderpreisjury sind jeweils für ein Jahr tätig.

Vorsitz

Prof. Dr. Gabriela Scherer studierte Germanistik, Anglistik und Literaturkritik an der Universität Zürich, wo sie auch promovierte und das Diplom für das Höhere Lehramt an Gymnasien erwarb. Danach verbrachte sie einige Jahre in Berlin, u.a. als Forschungsstipendiatin. Als Lehrerin für Deutsch und Englisch war sie an verschiedenen Schulen in der Schweiz (Zürich), Japan (Tokyo-Yokohama) und Deutschland (Potsdam) tätig. Von 2003 bis 2011 arbeitete sie als Akademische Rätin an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Seit 2011 ist sie Professorin für Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik an der Universität Koblenz-Landau, Standort Landau. 2013, 2015 und 2019 veranstaltete sie dort drei internationale Tagungen zum Bilderbuch (unter den Gesichtspunkten „literar-ästhetische Bildung“ und „Rezeptionsforschung“).

Jurorinnen

Prof. Dr. Maria Linsmann-Dege studierte Kunstgeschichte, Pädagogik und Theaterwissenschaften in Wien und Aachen. Nach einem Diplom in Museumspädagogik und einer Promotion in Kunstgeschichte sowie einem wissenschaftlichen Museumsvolontariat am Rheinischen Landesmuseum in Bonn war sie als Kuratorin an der Kunsthalle Bielefeld und am Museum Morsbroich in Leverkusen tätig. Seit 2000 ist sie Lehrbeauftragte an den Universitäten Köln, Bonn, Wuppertal und Bielefeld. Von 1998 bis 2017 leitete sie das Troisdorfer Bilderbuchmuseum. 2016 wurde sie von der Universität Köln zur Honorarprofessorin ernannt. Seit 2017 arbeitet sie als freie Ausstellungskuratorin, Kritikerin und Dozentin. Sie führt die Geschäfte der „Silbernen Feder“, des Kinder- und Jugendbuchpreises des deutschen Ärztinnenbundes. Sie ist Mitglied verschiedener Jurys für Kinder- und Jugendliteratur. Regelmäßig rezensiert sie Bilderbücher für *DIE ZEIT* und verschiedene Fachzeitschriften. Maria Linsmann-Dege lebt und arbeitet in Köln.

Sarah Wildeisen war Buchhändlerin und studierte Kunstgeschichte. Als Fachjournalistin für Kinder- und Jugendliteratur schrieb sie unter anderem für die *taz (die tageszeitung)* und das *Bulletin Jugend & Literatur.* Von 2011 bis 2014 war sie beratendes Mitglied der Stiftung Illustration. Seit 2013 kuratiert sie das internationale Bilderbuchfestival „Das Düstere und das Heitere“ in Ostbrandenburg und Polen. Sie ist als Koordinatorin für Kinder-, Jugend- und Schulbibliotheksarbeit für die Stadtbibliothek Berlin-Mitte zuständig und rezensiert Bilderbücher für *1000 und 1 Buch*. Derzeit ist sie an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig.

Deutscher Jugendliteraturpreis 2019

Programm der Preisverleihung

Freitag, 18. Oktober 2019, 17.30 Uhr im Saal Harmonie (Ebene C2), Congress Center Messe Frankfurt

In Anwesenheit folgender nominierter Autoren, Illustratoren und Übersetzer:

Sparte Bilderbuch
Mac Barnett, Jon Klassen, Jörg Mühle, Bernadette Ott, Iris Anemone Paul, Joanne Schwartz, Peter Torberg, Sophie Torberg

Sparte Kinderbuch
Franziska Biermann, Rasmus Bregnhøi, Franziska Gehm, Barbara Jung, Andrea Kluitmann, Birgitt Kollmann, Silke Lambeck, Kieran Larwood, Sabine Lemire, Anna Woltz

Sparte Jugendbuch
Natalie C. Anderson, Uwe-Michael Gutzschhahn, Ingo Herzke, Stefanie Höfler, Birgitt Kollmann, Dirk Pope, Beate Schäfer, Brendan Shusterman, Neal Shusterman

Sparte Sachbuch
Antje Damm, Jenni Desmond, Heike Faller, Stephanie Menge, Susanna Partsch, Anja Reumschüssel, Mike Unwin

Preis der Jugendjury
Kristina Aamand, Ulrike Brauns, Birgit Erdmann, Anja Galić, Ingo Herzke, Stefanie Höfler, Rindert Kromhout, Karen M. McManus, Brendan Shusterman, Neal Shusterman, Cornelia Stoll

Sonderpreis „Neue Talente“
Halina Kirschner, Iris Anemone Paul, Mikael Ross

In Kooperation mit der Frankfurter Buchmesse und WDR5

Moderation: **Vivian Perkovic**
unterstützt von Melissa, Philomena und Tamina
Vorlesewettbewerbs-Siegerinnen aus dem Saarland, Rheinland-Pfalz und Hessen

Begrüßung: **Ralf Schweikart**
Vorsitzender des Arbeitskreises für Jugendliteratur e.V.

Grußwort**: Heinrich Riethmüller**
Vorsteher des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels

Grußwort: **Juergen Boos,** Frankfurter Buchmesse

Rede und Preisverleihung: **Dr. Franziska Giffey**
Bundesministerin für
Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Verleihung der Preise der Kritikerjury in den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch

Jury-Statement: **Prof. Dr. Jan Standke**
Vorsitzender der Kritikerjury

Verleihung des Preises der Jugendjury

Verleihung der Sonderpreise Illustration „Neue Talente“ und Gesamtwerk

Laudatio: **Prof. Dr. Gabriela Scherer**
Vorsitzende der Sonderpreisjury

© BR/Julia Müller

Vivian Perkovic

Moderatorin der Verleihung des Deutschen Jugendliteraturpreises 2019

Vivian Perkovic ist Journalistin und interessiert sich sehr für Ideen und Beats. Also NetzGesellschaftPolitik und Musik. Sie hat unter anderem die Reportage-Sendung „Jetzt mal ehrlich“ für das Bayerische Fernsehen moderiert und war Presenterin im Dokumentarfilm „Mein Kampf – Programm eines Massenmörders“. Im Moment arbeitet sie in Berlin als Moderatorin des Musikmagazins „Tonart am Nachmittag“ im Deutschlandradio Kultur und ist Musikkritikerin beim Musikalischen Quartett im „Soundcheck“ bei RBB-radioeins. Seit Januar 2017 moderiert sie die Sendung „Kulturzeit“ auf 3sat, hier steht Vivian Perkovic für das ZDF vor der Kamera.

Werdegang
Studium in Hamburg. Volontariat beim SWR in Stuttgart, Mannheim, Mainz. Redakteurin, Autorin, Reporterin, Moderatorin in Köln, Berlin, Belgrad, New York.

Bühnen- und Veranstaltungsmoderation (Auswahl)

Juli 2017
Moderation der Fachkonferenz „Digitale Agenda für eine lebenswerte Gesellschaft“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Mai 2017
Moderation des Familienkonzerts im Gewandhaus Leipzig, zusammen mit dem Gewandhauskapellmeister Andris Nelsons

Juni 2016
Moderation des europapolitischen Festivals „Europe calling“, u.a. mit Martin Schulz, damals Präsident des Europäischen Parlamentes, in Berlin

November 2015
Moderation der Verleihung des „Junge Ohren Preis“ in der Villa Elisabeth in Berlin

September 2015
Moderation der Diskussionsrunde „Künstler mit Haltung, Haltung von Künstlern“ der Bundeszentrale für Politische Bildung mit Schauspieler Hannes Jaenicke, Sängerin Jocelyn B. Smith, Schauspielerin Tayfun Bademsoy, Sängerin Dota, GehtAuchAnders-Mitglied Richard Haus (aka P.R. Kantate) u.a. in Berlin

seit Oktober 2014
Moderation der Verleihung des Deutschen Jugendliteraturpreises auf der Frankfurter Buchmesse

ARBEITSKREIS JUGENDLITERATUR

GERMAN SECTION OF THE
INTERNATIONAL BOARD ON BOOKS
FOR YOUNG PEOPLE (IBBY)

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V. I Steinerstraße 15, Haus B I D-81369 München

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.
Steinerstaße 15, Haus B
D-81369 München
Telefon 0049 (0) 89 45 80 806
Fax 0049 (0) 89 45 80 80 88
info@jugendliteratur.org
www.jugendliteratur.org

Frankfurt, 18. Oktober 2019

PRESSEMITTEILUNG

Vorlesewettbewerb trifft Deutschen Jugendliteraturpreis

Drei Landessiegerinnen des Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels unterstützten Bundesministerin Dr. Franziska Giffey bei der Preisverleihung

Am 18. Oktober 2019 verlieh Bundesministerin Dr. Franziska Giffey auf der Frankfurter Buchmesse den Deutschen Jugendliteraturpreis. Drei junge Leseexpertinnen standen ihr zur Seite: Melissa Meiser (Landessiegerin des Vorlesewettbewerbs im Saarland), Philomena Beetschen (Landessiegerin Rheinland-Pfalz) und Tamina Fohrmann (Landessiegerin Hessen). Sie überbrachten nicht nur die bronzene Momo, sondern hatten als Buchempfehlung auch ihre Lieblingstitel von der Nominierungsliste im Gepäck.

Die drei Vorleserinnen stehen in einer langen Tradition. Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels feiert in diesem Jahr sein 60. Jubiläum, rund 21 Millionen Schülerinnen und Schüler haben sich seit den Anfängen an dem bundesweiten Wettbewerb beteiligt. Schirmherr ist der Bundespräsident, Ausrichter ist die Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.

Seit 2016 kooperiert diese mit dem Arbeitskreis für Jugendliteratur und entsendet junge (Vor-)Leserinnen und (Vor-)Leser zur Preisverleihung. Gemeinsames Ziel ist es, bei Kindern und Jugendlichen mit einem vielfältigen Buchangebot Lesefreude zu wecken und die Lesemotivation zu stärken. Sowohl der Vorlesewettbewerb als auch der Deutsche Jugendliteraturpreis werden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Kontakt:

Arbeitskreis für Jugendliteratur
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bettina Neu
Mobil (auf der Messe): (0178) 652 81 35
E-Mail: presse@jugendliteratur.org
Internet: www.jugendliteratur.org

Börsenverein des Deutschen Buchhandels
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Thomas Koch
Tel.: (069) 13 06-293
E-Mail: t.koch@boev.de
Internet: www.vorlesewettbewerb.de

ARBEITSKREIS JUGENDLITERATUR

GERMAN SECTION OF THE
INTERNATIONAL BOARD ON BOOKS
FOR YOUNG PEOPLE (IBBY)

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V. I Steinerstraße 15, Haus B I D-81369 München

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.
Steinerstaße 15, Haus B
D-81369 München
Telefon 0049 (0) 89 45 80 806
Fax 0049 (0) 89 45 80 80 88
info@jugendliteratur.org
www.jugendliteratur.org

Frankfurt, 18. Oktober 2019

PRESSEMITTEILUNG

Podiumsrunde mit den Preisträgern

Am 19. Oktober 2019 sind die Gewinner des Deutschen Jugendliteraturpreises im Lesezelt zu Gast

Am Tag nach der Vergabe des Deutschen Jugendliteraturpreises stehen die ausgezeichneten Bücher und ihre Verfasser im Zentrum einer Podiumsrunde auf der Frankfurter Buchmesse. Das Gespräch findet am Samstag, dem 19. Oktober 2019 von 10.00 bis 11.00 Uhr, im Lesezelt auf der Agora statt. Moderiert wird die Runde vom Vorsitzenden der Kritikerjury, Prof. Dr. Jan Standke.

Im Austausch berichten die Autoren, Illustratoren und Übersetzer über den Anspruch an ihre Arbeit, den Entstehungsprozess der ausgezeichneten Titel und geben einen Ausblick auf künftige Projekte.

Die Veranstaltung wird unterstützt von der Frankfurter Buchmesse. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Im direkten Anschluss an die Gesprächsrunde besteht bis 11.30 Uhr die Möglichkeit, die Preisbücher zu erwerben und signieren zu lassen.

Kontakt:

Arbeitskreis für Jugendliteratur
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bettina Neu
Mobil (auf der Messe): (0178) 652 81 35
E-Mail: presse@jugendliteratur.org

Projektleitung Deutscher Jugendliteraturpreis
Evi Nagler
Mobil (auf der Messe): (0175) 679 27 94
E-Mail: nagler@jugendliteratur.org

ARBEITSKREIS JUGENDLITERATUR

GERMAN SECTION OF THE
INTERNATIONAL BOARD ON BOOKS
FOR YOUNG PEOPLE (IBBY)

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V. I Steinerstraße 15, Haus B I D-81369 München

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.
Steinerstaße 15, Haus B
D-81369 München
Telefon 0049 (0) 89 45 80 806
Fax 0049 (0) 89 45 80 80 88
info@jugendliteratur.org
www.jugendliteratur.org

Frankfurt, 18. Oktober 2019

PRESSEMITTEILUNG

Fachzeitschrift JuLit
Heft 4/2019 präsentiert die Sieger des Deutschen Jugendliteraturpreises

JuLit ist die Fachzeitschrift des Arbeitskreises für Jugendliteratur und erscheint vierteljährlich. Sie wendet sich an alle, denen die Förderung und Vermittlung der Kinder- und Jugend-literatur ein besonderes Anliegen ist. Jedes Heft bietet einen Themenschwerpunkt zu Trends und Problemen der zeitgenössischen Kinder- und Jugendliteratur.

In Heft 4/2019 stehen die Gewinner des Deutschen Jugendliteraturpreises im Mittelpunkt.

Ausführliche Porträts und Interviews stellen die Personen hinter den Preisbüchern vor. Neben der Laudatio auf den Sonderpreisträger Gesamtwerk werden auch alle Jurybegründungen in voller Länge abgedruckt.

In weiteren Rubriken enthält das Heft u.a. ein Werkstattporträt der Illustratorin Susanne Straßer. Carola Pohlmann stellt besondere Titel für Kinder und Jugendliche zum Jubiläum der Mondlandung vor. Dr. Christiane Raabe gratuliert Binette Schroeder zum 80. Geburtstag. Und Tanja Lindauer bespricht die Verfilmung von Katja Hildebrands „Zwischen uns die Mauer“.

JuLit 4 erscheint im Dezember 2019 und ist für 9,50 Euro zzgl. Versand beim Arbeitskreis für Jugendliteratur erhältlich.

Über einen Hinweis in Ihrem Medium und einen Beleg freuen wir uns.

Kontakt: Arbeitskreis für Jugendliteratur

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bettina Neu, presse@jugendliteratur.org, Tel. (089) 45 80 80 87

SONDERPREIS NEUE TALENTE ILLUSTRATION

Für den Sonderpreis „Neue Talente“ 2019 sind drei deutsche Illustratoren nominiert, die zwischen 2016 und 2018 ein erstes herausragendes Werk im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur vorgelegt haben.

Der Preisträger wird von der **Sonderpreisjury** ermittelt, die auch den Sonderpreis für das Gesamtwerk Illustration vergibt. Ihr gehören Prof. Dr. Maria Linsmann-Dege, Prof. Dr. Gabriela Scherer (Vorsitz) und Sarah Wildeisen an.

Der Sonderpreis „Neue Talente“ ist mit 10.000 Euro dotiert, der Sonderpreis „Gesamtwerk“ mit 12.000 Euro. Beide Sonderpreise werden im jährlichen Wechsel an deutsche Autoren, Übersetzer und Illustratoren vergeben.

NOMINIERUNGEN 2019

HALINA KIRSCHNER

Halina Kirschner hat Illustration und Grafikdesign an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig und der École supérieure des arts décoratifs de Strasbourg/Frankreich studiert. Seit 2010 arbeitet sie als selbstständige Illustratorin in Leipzig. Nominiert für ihre Illustration von

Trecker kommt mit
Von Finn-Ole Heinrich und Dita Zipfel
mairisch
ISBN 978-3-938539-48-4
15,00 € (D), 15,50 € (A)
Ab 3

IRIS ANEMONE PAUL

Iris Anemone Paul wurde im Schwabenland geboren. Sie studierte Kommunikationsdesign und Illustration in Bremen und Hamburg. 2018 gewann sie den Serafina-Nachwuchspreis. Nominiert für ihre Illustration von

Polka für Igor
kunstanstifter
ISBN 978-3-942795-70-8
24,00 € (D), 24,70 € (A)
Ab 5

MIKAEL ROSS

Mikael Ross, 1984 in München geboren, absolvierte eine Ausbildung zum Theaterschneider an der Bayerischen Staatsoper und studierte an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und der École supérieure des arts Saint-Luc in Brüssel/Belgien. Nominiert für seine Illustration von

Der Umfall
avant-verlag
ISBN 978-3-945034-94-1
28,00 € (D), 28,80 € (A)
Ab 14

DER DEUTSCHE JUGENDLITERATURPREIS

Seit 1956 zeichnet der Deutsche Jugendliteraturpreis jährlich herausragende Werke der Kinder- und Jugendliteratur aus. Er ist mit insgesamt 72.000 Euro dotiert.

Die **Kritikerjury** vergibt den Preis in den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch. Ihr gehören neun Experten an: Christiane Benthin, Maren Bonacker, Bettina Braun, Nicole Filbrandt, Dr. Renate Grubert, Ulrike Schönherr, Prof. Dr. Jan Standke (Vorsitz), Prof. Dr. Karin Vach und Dr. Marlene Zöhrer.

Die **Jugendjury** verleiht ihren eigenen Preis. Sie setzt sich aus bundesweit sechs Leseclubs zusammen:

> Die LesArtigen des Berliner Zentrums für Kinder- und Jugendliteratur LesArt
> Fuldaer Bücherfresser der Kinder-Akademie Fulda und der Hochschul-, Landes- und Stadtbibliothek Fulda
> Leseclub Augustiniok der Buchhandlung Augustiniok, Waldkirch
> Leseclub des Friedrich-Spee-Gymnasiums, Trier
> SAS Lesezeichenclub der St. Angela Schule, Königstein
> Würzburger Jugendleseclub Lesezeichen des Buchladens Neuer Weg, Würzburg

Die Nominierungen wurden am 21. März 2019 auf der Leipziger Buchmesse bekanntgegeben. Die Preisträger werden am 18. Oktober 2019 auf der Frankfurter Buchmesse gekürt.

GESTIFTET VOM

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

AUSGERICHTET VOM

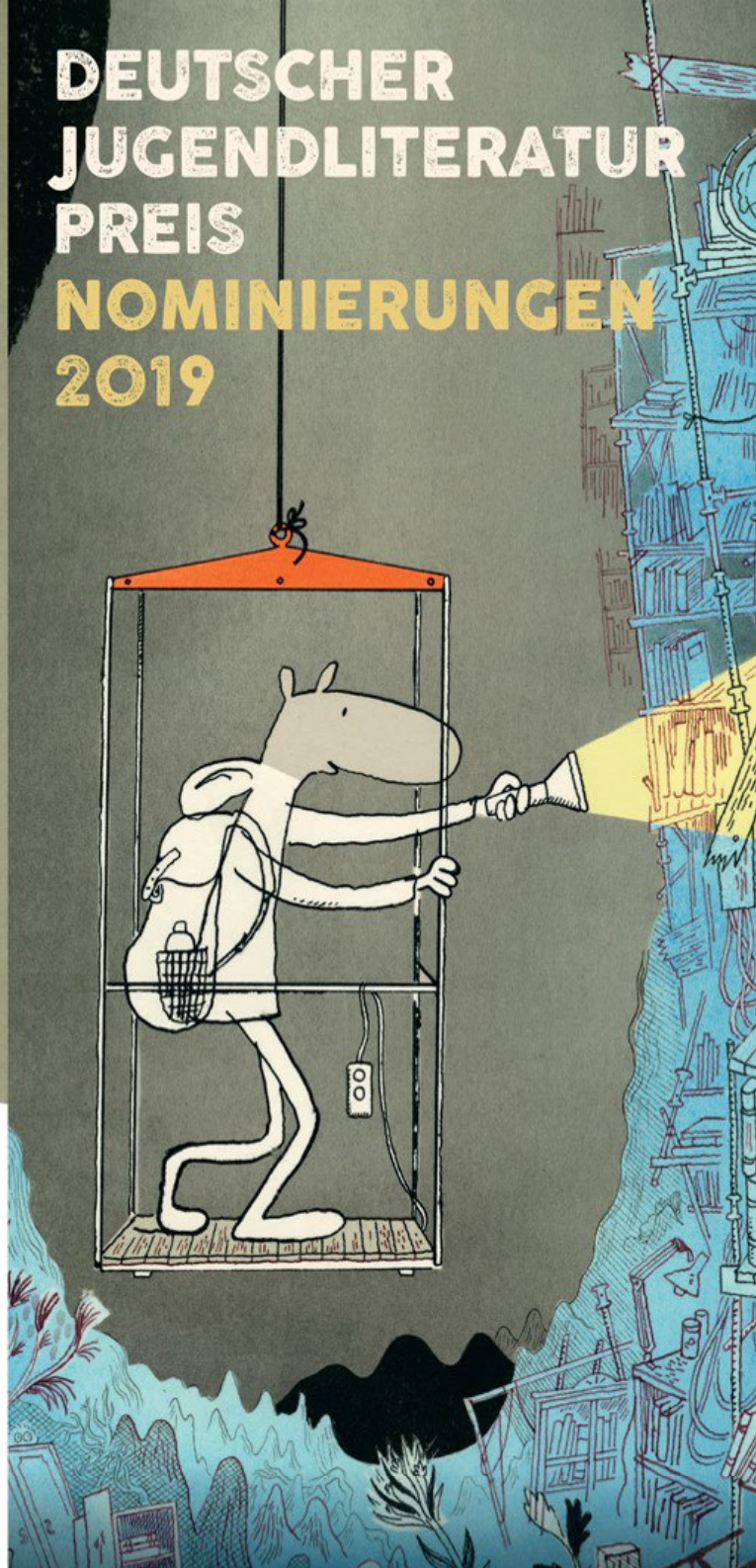
ARBEITSKREIS JUGENDLITERATUR

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.
Steinerstraße 15, Haus B, 81369 München
Telefon (089) 45 80 806, Fax (089) 45 80 80 88
info@jugendliteratur.org
www.jugendliteratur.org

TITEL-ILLUSTRATION VON

Øyvind Torseter,
Preisträger 2018, Sparte Bilderbuch

DEUTSCHER JUGENDLITERATUR PREIS NOMINIERUNGEN 2019



DEUTSCHER JUGENDLITERATURPREIS NOMINIERUNGEN 2019

KRITIKERJURY

BILDERBUCH

Jörg Mühle
Zwei für mich, einer für dich
Moritz
ISBN 978-3-89565-357-5
12,95 € (D), 13,40 € (A)
Ab 3

Mac Barnett (Text)
Jon Klassen (Ill.)
Der Wolf, die Ente & die Maus
Aus dem Englischen von Thomas Bodmer
NordSüd
ISBN 978-3-314-10440-4
15,00 € (D), 15,50 € (A)
Ab 4

Iris Anemone Paul
Polka für Igor
kunstanstifter
ISBN 978-3-942795-70-8
24,00 € (D), 24,70 € (A)
Ab 5

Dave Eggers (Text)
Tucker Nichols (Ill.)
Wer hat die Brücke angemalt?
Aus dem Englischen von Peter und Sophie Torberg
Diogenes
ISBN 978-3-257-01227-9
20,00 € (D), 20,70 € (A)
Ab 6

Joanne Schwartz (Text)
Sydney Smith (Ill.)
Stadt am Meer
Aus dem Englischen von Bernadette Ott
Aladin
ISBN 978-3-8489-0144-9
18,00 € (D), 18,50 € (A)
Ab 6

Blexbolex
Unsere Ferien
Jacoby & Stuart
ISBN 978-3-946593-52-2
22,00 € (D), 22,70 € (A)
Ab 8

KINDERBUCH

Franziska Biermann
Jacky Marrone jagt die Goldpfote
dtv junior
ISBN 978-3-423-76230-4
12,95 € (D), 13,40 € (A)
Ab 7

Silke Lambeck (Text)
Barbara Jung (Ill.)
Mein Freund Otto, das wilde Leben und ich
Gerstenberg
ISBN 978-3-8369-5625-3
12,95 € (D), 13,40 € (A)
Ab 9

Sabine Lemire (Text)
Rasmus Bregnhøi (Ill.)
Mira #freunde #verliebt #einjahrmeineslebens
Aus dem Dänischen von Franziska Gehm
Klett Kinderbuch
ISBN 978-3-95470-189-6
15,00 € (D), 15,50 € (A)
Ab 9

Erin Entrada Kelly
Vier Wünsche ans Universum
Aus dem Englischen von Birgitt Kollmann
dtv Reihe Hanser
ISBN 978-3-423-64044-2
14,95 € (D), 15,40 € (A)
Ab 10

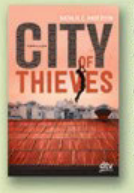
Kieran Larwood
Podkin Einohr. Der magische Dolch
Aus dem Englischen von Katharina Orgaß
Ravensburger
ISBN 978-3-473-40819-1
14,99 € (D), 15,50 € (A)
Ab 10

Anna Woltz
Für immer Alaska
Aus dem Niederländischen von Andrea Kluitmann
Carlsen
ISBN 978-3-551-55378-2
12,00 € (D), 12,40 € (A)
Ab 11

JUGENDBUCH

Stefanie Höfler
Der große schwarze Vogel
Beltz & Gelberg
ISBN 978-3-407-75433-2
13,95 € (D), 14,40 € (A)
Ab 12

Lauren Wolk
Eine Insel zwischen Himmel und Meer
Aus dem Englischen von Birgitt Kollmann
dtv Reihe Hanser
ISBN 978-3-423-64035-0
14,95 € (D), 15,40 € (A)
Ab 12



Natalie C. Anderson
City of Thieves
Aus dem Englischen von Beate Schäfer
dtv
ISBN 978-3-423-74033-3
14,95 € (D), 15,40 € (A)
Ab 13

Steven Herrick
Ich weiß, heute Nacht werde ich träumen
Aus dem Englischen von Uwe-Michael Gutzschhahn
Thienemann
ISBN 978-3-522-20246-6
15,00 € (D), 15,50 € (A)
Ab 14

Dirk Pope
Abgefahren
Hanser
ISBN 978-3-446-25875-4
15,00 € (D), 15,50 € (A)
Ab 15

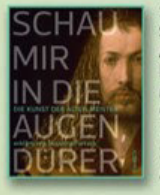
Neal Shusterman (Text)
Brendan Shusterman (Ill.)
Kompass ohne Norden
Aus dem Englischen von Ingo Herzke
Hanser
ISBN 978-3-446-26046-7
19,00 € (D), 19,60 € (A)
Ab 15

SACHBUCH

Antje Damm
Was wird aus uns? Nachdenken über die Natur
Moritz
ISBN 978-3-89565-356-8
18,00 € (D), 18,50 € (A)
Ab 5

Mike Unwin (Text)
Jenni Desmond (Ill.)
Wanderungen. Die unglaublichen Reisen der Tiere
Aus dem Englischen von Stephanie Menge
Fischer Sauerländer
ISBN 978-3-7373-5599-5
16,99 € (D), 17,50 € (A)
Ab 5

Heike Faller (Text)
Valerio Vidali (Ill.)
Hundert. Was du im Leben lernen wirst
Kein & Aber
ISBN 978-3-0369-5781-4
20,00 € (D), 20,60 € (A)
Ab 7



Susanna Partsch
Schau mir in die Augen, Dürer! Die Kunst der Alten Meister
C. H. Beck
ISBN 978-3-406-71206-7
28,00 € (D), 28,80 € (A)
Ab 12

Anja Reumschüssel
Extremismus
Carlsen
ISBN 978-3-551-31734-6
6,99 € (D), 7,20 € (A)
Ab 13

Nora Krug
Heimat. Ein deutsches Familienalbum
Penguin
ISBN 978-3-328-60005-3
28,00 € (D), 28,80 € (A)
Ab 14

JUGENDJURY

Monica Hesse
Das Mädchen im blauen Mantel
Aus dem Englischen von Cornelia Stoll
cbj
ISBN 978-3-570-16532-4
16,00 € (D), 16,50 € (A)
Ab 12

Stefanie Höfler
Der große schwarze Vogel
Beltz & Gelberg
ISBN 978-3-407-75433-2
13,95 € (D), 14,40 € (A)
Ab 12

Rindert Kromhout
Anders als wir
Aus dem Niederländischen von Birgit Erdmann
Mixtvision
ISBN 978-3-95854-122-1
14,90 € (D), 15,40 € (A)
Ab 12

Kristina Aamand (Text)
Sune Ehlers (Ill.)
Wenn Worte meine Waffe wären
Aus dem Dänischen von Ulrike Brauns Dressler
ISBN 978-3-7915-0098-0
16,00 € (D), 16,50 € (A)
Ab 14

Karen M. McManus
One of us is lying
Aus dem Englischen von Anja Galić
cbj
ISBN 978-3-570-16512-6
18,00 € (D), 18,50 € (A)
Ab 14

Neal Shusterman (Text)
Brendan Shusterman (Ill.)
Kompass ohne Norden
Aus dem Englischen von Ingo Herzke
Hanser
ISBN 978-3-446-26046-7
19,00 € (D), 19,60 € (A)
Ab 15